

»Kometenjahre«

Eine kurze Zeit der vagen Hoffnungen

Daniel Schönflug versucht mit seinem neuen Buch »Kometenjahre« anhand eines Chors von Stimmen am Ende des Ersten Weltkriegs eine Welt im Aufbruch aufzuzeichnen. An der großartigen Idee, das Jahr 1918 historisch anhand von biografischen Ausschnitten und Tagebuchaufzeichnungen berühmter Zeitgenossen aufleuchten zu lassen, kann man eigentlich nur grandios scheitern. Gerade für einen Professor der Geschichte ein ge-

sammenhänge aufleuchten. Schwarze, amerikanische Soldaten, der Kronprinz Friedrich Wilhelm, und Lawrence von Arabien kontrastieren mit Käthe Kollwitz, Virginia Woolf oder Alma Mahler Werfel. Bei aller Komplexität des Themas klingt an, dass das Ende des Krieges die verschiedensten Hoffnungen weckte, Träume erschuf und Utopien Raum gab. Einem Kometen gleich kamen sie aus dem Nichts, strahlten im hellen Glanz, um dann wieder

im Nichts zu verschwinden. Der Friede von Versailles war ein trügerischer, die Welt blieb in Flammen und 1918 war der Anfang eines noch schrecklicheren Endes. Während an der Westfront die Kampfhandlungen mit der Kapitulation des Deutschen Reiches eingestellt wurden, sollte das noch lange nicht heißen, dass die Waffen überall auf der Welt zum Schweigen kamen. Die Umwälzungen waren so groß und weltumspannend, dass an einen Weltfrieden nicht zu denken war. Für Europa gesehen gab es keinen Sieger dieses schrecklichen Krieges, was die kommenden Notzeiten zeigen sollten. Verständlich, dass Schönflug bei so viel Komplexität vieles nur anreißen konnte. Dem Autor hätten auch 1000 Seiten nicht gereicht, das Jahr 1918



wagtes Projekt, denn ein solches Buch kann zwangsläufig immer nur ein stark individuell geprägtes Stückwerk sein.

Und doch sind die »Kometenjahre« lesenswert, da die ausgewählten Textstellen sehr gut kommentiert, interpretiert und übergeleitet werden. Der weitgefächerte Blickwinkel von Schönflug lässt die Zu-

und seine Folgen erschöpfend zu erklären. Er hat uns aber auf 300 Seiten lesenswerte Momentaufnahmen skizziert.

THOMAS MAHR

Daniel Schönflug: »Kometenjahre, 1918 die Welt im Aufbruch«, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 2017, 320 S., € 20.

M